



**Auf Grund der Aktionen von ver.di und des beharrlichen Einsatzes von GPR und GJAV erhalten 18 Anwärtinnen und Anwärter, die die Prüfung mit „ausreichend“ + bestanden haben, einen Zeitvertrag mit der Option, als Beamtinnen und Beamte auf Probe übernommen zu werden. Weitere Zeitverträge bei SenFin werden angeboten. Unser Ziel ist es weiterhin, allen eine Weiterbeschäftigung zu ermöglichen. Im Folgenden ein weiterer Presseartikel dazu:**

## **Berliner Morgenpost**

BM 26.09.12 Öffentlicher Dienst

# **Finanzanwärter werden erstmals auf Probe übernommen**

**Im Streit um die Übernahme von Auszubildenden in den Berliner Finanzämtern hat sich Finanzsenator Ulrich Nußbaum (parteilos, für SPD) auf einen Kompromiss eingelassen.**

Auch Finanzanwärter, die ihre Abschlussprüfung nur mit "ausreichend" bestehen, dürfen nun erstmals auf eine langfristige Übernahme hoffen.

Bisher wurden nur Absolventen mit besseren Abschlüssen ins Beamtenverhältnis übernommen. Diese Haltung soll auch weiterhin bestehen bleiben - aber Vierer-Absolventen bekommen nun erstmals die Chance, sich zu bewähren, wie ein Sprecher des Finanzsenators sagte. So werden von den 96 Auszubildenden im gehobenen Dienst, die vergangene Woche ihre Laufbahnprüfung bestanden haben, alle weiterbeschäftigt. 16 von ihnen, die mit der Note "ausreichend" abgeschlossen haben, erhalten erst einmal Zeitverträge für zwei Jahre. Bewähren sie sich, können sie danach verbeamtet werden. Bei den 51 erfolgreichen Auszubildenden im mittleren Dienst soll diese Regelung bei drei Vierer-Absolventen gelten. Man werde dieses Verfahren nun erproben, hieß es in der Verwaltung.

Personalratschef Klaus Wilzer lobte die Entscheidung als "Schritt in die richtige Richtung". "Finanzsenator Nußbaum hat endlich anerkannt, dass die Finanzämter erhebliche Nachwuchsprobleme haben und junge Leute brauchen", sagte Wilzer. Der Gesamtpersonalrat fordere aber weiter die bedingungslose Übernahme.